



Aktenzeichen: 101/1/Wa

Datum: 29.11.2018

Hinweis:

Beratungsfolge: Stadtrat

Verleihung des Dr. Nathan-Preises - Ehrenamtspreis der Stadt Frankenthal (Pfalz) - für das Jahr 2018

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Die Verleihung des Dr. Nathan-Preises – Ehrenamtspreis der Stadt Frankenthal (Pfalz) – für das Jahr 2018 erfolgt an

Frau Ute Hatzfeld-Baumann

Das Preisgeld beträgt 2.500,00 €.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	Unterschrift:				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

Begründung:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 10.12. 2014 beschlossen, als Nachfolge des Vereinsförderpreises ab dem Jahr 2015 den Dr. Nathan-Preis -Frankenthaler Ehrenamtspreis - zu vergeben. Durch den Preis soll herausragendes ehrenamtliches Engagement öffentlich gewürdigt und anerkannt werden. Förderungswürdig sind sowohl besonders bemerkenswerte und herausragende Einzelprojekte als auch ein außergewöhnlich langjähriges und intensives Engagement für das Gemeinwohl.

Der Preis in Höhe von 2.500 € kann an Einzelpersonen oder Gruppen verliehen und auch auf mehrere Preisträger aufgeteilt werden.

Vorschlagsberechtigt für diesen Preis ist neben Vereinen, Verbänden, Kirchengemeinden, politischen Parteien, den Fraktionen des Stadtrates, in der Stadt ansässigen öffentlichen Einrichtungen und Unternehmen, der Stadtverwaltung auch jede/r Frankenthaler Bürger/in.

Es sind 12 Vorschläge bei der Verwaltung eingegangen. Nach Beratung im Ältestenrat wurde unter Berücksichtigung der vorgenannten Kriterien beschlossen, für das Jahr 2018 Frau Ute Hatzfeld-Baumann vorzuschlagen.

Frau Ute Hatzfeld-Baumann ist seit 2015 mit großem persönlichem Einsatz in der Flüchtlingshilfe und im Arbeitskreis Asyl engagiert, den sie auch stellvertretend leitet. Frau Hatzfeld-Baumann hat zwischenzeitlich mehr als 40 Personen und Familien mit Fluchthintergrund intensiv betreut. Ihre Arbeit umfasst dabei im Wesentlichen folgende Hilfestellungen:

- Anmeldung von Kindern in Kindertagesstätten und Schulen
- Terminvereinbarung und Begleitung bei Behördengängen (Sozialamt, Ausländerbehörde, Jobcenter, Beratungsstellen), Arztbesuchen, Krankenhausaufenthalten
- Unterstützung bei Antragstellung und Ausfüllen von Antragsformularen,
- Hilfe bei der Arbeitssuche
- Unterstützung und intensive Begleitung bei der Wohnungssuche und den damit verbundenen Terminen sowie intensive Weiterbegleitung beim Erstbezug einer Wohnung
- Förderung der Integration durch praktische Vermittlung unserer Verhaltensweisen, wie z.B. Einhaltung von Ruhezeiten, Pünktlichkeit, Regelmäßigkeit (Arbeitsstelle, Sprachkurs), Mülltrennung, Energiesparen
- Vermittlung von Kindern zur Musikschule und in Vereine
- Öffentlichkeitsarbeit für die Flüchtlingshilfe in Frankenthal

Ohne den unermüdlichen Einsatz im Rahmen des bürgerschaftlichen Engagements in der Flüchtlingshilfe ist die Aufnahme und Integration von Menschen mit Fluchterfahrung in Frankenthal nicht leistbar. Die Bereitschaft zur Übernahme dieser wichtigen gesellschaftlichen Aufgabe ist nicht selbstverständlich und verdient besondere Beachtung.

Der Stadtrat entscheidet auf Vorschlag des Ältestenrates über die Vergabe des Preises.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich
Oberbürgermeister